

## Informationen zu den Vorträgen

---

<b>Referent</b>	Prof. Dr. Martina Klärle, Dipl.-Geogr. Achim Siehl
<b>Vortragstitel</b>	Das Online-Gründachkataster der Stadt Marburg
<b>Themenblock</b>	20.06.2017 Regenwasserbewirtschaftung/ Strategien zur Gebäudebegrünung
<b>Vortragssprache</b>	deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Eignet sich das eigene Haus für eine Dachbegrünung? Was bringt es für das städtische Klima? Das erste intelligente Gründachkataster Deutschlands betrachtet nicht nur die allgemeine Eignung eines Dachs für die Bepflanzung, sondern macht auch Angaben zur Feinstaubbindung, CO<sub>2</sub>-Absorption und eingesparten Abwassermenge. Es gibt zudem Pflanzempfehlungen für den jeweiligen Standort in Abhängigkeit von Dachneigung, Besonnung und Substrathöhe.</p> <p>Das Gründachkataster Marburg wurde Ende 2016 von Prof. Dr. Martina Klärle zusammen mit der Klärle – Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt mbH für die Universitätsstadt Marburg entwickelt.</p> <p>Über flächendeckend vorhandene, hochaufgelöste Geobasisdaten (Laserscannerdaten, Katasterdaten und Luftbilder) wurden die individuellen Standortfaktoren aller Gebäude (z.B. Dachneigung, Ausrichtung und Besonnung) in Marburg ermittelt und die Eignung für eine mögliche Dachbegrünung exakt berechnet.</p> <p>Beim Gründachkataster Marburg werden die für die Begrünung geeigneten Dachflächen teilflächenspezifisch bewertet und mittels Farbverlauf in einer interaktiven Karte im Internet dargestellt. Es wird für jedes Dach in Abhängigkeit von Besonnung und Neigung individuelle Informationen wie CO<sub>2</sub>-Absorption, Feinstaubbindung, Feuchtigkeitsaufnahme oder die Einsparung von Abwassergebühren berechnet. Individuelle Pflanzlisten liefern dem Eigentümer konkrete Vorschläge für geeignete Pflanzenarten, deren Eigenschaften und Anpflanzungshinweise.</p> <p>Das Gründachkataster Marburg ist das erste intelligente System dieser Art in Deutschland und die Berechnungen können auf der interaktiven Karte des Katasters für jede Dachfläche Marburgs durchgeführt werden. Die Bürgerinnen und Bürger können so feststellen, ob eine Begrünung des eigenen Dachs prinzipiell Sinn ergäbe; eine individuelle Analyse des Dachs zur Berechnung der Statik und der Lastreserven kann dadurch aber nicht ersetzt werden. Zum Gründachkataster Marburg: <a href="https://www.gpm-webgis-10.de/geoapp/gruendachkataster/marburg/">https://www.gpm-webgis-10.de/geoapp/gruendachkataster/marburg/</a></p>